

Öffentlichkeitsarbeit in Print-Medien		
Quelle		Ausgabe vom
Offenbach-Post	X	01.02.2018
Stadt-Post		

Meisterschaftsträume nach 36:38 beendet

Ersatzgeschwächte A-Jungen unterliegen bei der TSG Bürgel

DREIEICH ▪ Die Handball-A-Jungen der HSG Dreieich kassierten mit der 36:38 (17:18)-Niederlage bei der TSG Bürgel im Titelrennen einen herben Rückschlag, der die Meisterschaftsträume mehr oder weniger beendete.

Mit nur sieben Feldspielern angetreten, hatten die Dreieicher einen schweren Stand. Die HSG erwischte dennoch den besseren Start, ehe ein Einbruch erfolgte und Bürgel aus einem 5:8-Rückstand eine 14:11-Führung machte. Nach dem Wechsel ging die HSG direkt wieder in Führung, doch erneut wendete Bürgel schnell das Blatt.

Es spielten: Graf, Dambacher, Mitteregger (9), Lenhardt (11), Wohlfarth, Stark (3), Helfenstein (7), Spanheimer (2), Kampe (4)

Die gemischte D1-Jugend unterlag bei der HSG Isenburg/

Zepelinheim mit 18:22 (11:13). Die offene Manndeckung der Dreieicher entpuppte sich nicht als das erhoffte Mittel, die schnellen Gastgeber zu stoppen. Mit etwas defensiverer Abwehr lief es besser. Allerdings verschliefen die Gäste den Start in den zweiten Durchgang. Die Abwehr wurde mehrfach überlaufen und im Angriff gelangen keine erfolgreichen Abschlüsse.

Es spielten: J. Löw, E. Maksutaj; N. Boudahou, K. Schuch (1), S. Seetzen, M. Rahe (6), L. Purucker (2), F. Jacob (3), M. Eichler (2), M. Tamazini (3), T. Reusch, M. Caglak (1)

Trotz einer kämpferischen Leistung verlor die gemischte D2-Jugend bei der TGS Seligenstadt mit 10:22 (5:11). Ungeachtet der kleinen Auswechsellbank startete Dreieich mit einer offenen Manndeckung, welche viel Bein-

und Laufarbeit erforderte, aber eine gute Möglichkeit bot, die gegnerische Mannschaft früh in ihrem Spielfluss zu stören. Das gelang zunächst gut, dann schwanden der HSG zunehmend die Kräfte und Konzentration.

Es spielten: E. Maksutaj; J. Schröder (2), E. Tomazini, C. Münchswander (1), J. Bürger, M. Tomazini (2), A.-K. Koch (2), L. Purucker (3), S. Mamo-Adisu

Weitere Ergebnisse: TGS Seligenstadt - C-Mädchen 36:14 (18:8), SG Bruchköbel - Damen 26:26 (11:14)

Am Samstag spielen: TV Flieden 2 - Herren 2 (19.45 Uhr) - Sonntag: HSG Kinzigtal - gemischte E-Jugend (10 Uhr), A-Jungen - HSG Rodgau Nieder-Roden (11 Uhr), C-Mädchen - HSG Isenburg/Zepelinheim (12 Uhr), B2-Jungen - SG Dietesheim/Mühlheim (12.40 Uhr), gemischte D2-Jugend - HSG Maintal (13.30 Uhr), HSG Rodgau Nieder-Roden - C1-Jungen (14 Uhr), B1-Jungen - TGS Seligenstadt (14.20 Uhr), MSG Hanau/Erlensee - Herren (14.30 Uhr), Mini-Turnier mit HSG Hanau 2, HSG Oberhessen 4 (15 Uhr), Damen - HSG Hanau (16 Uhr), Damen 2 - SV Erlensee (18 Uhr) ▪ leo

Keine Mühe gegen das Schlusslicht

DREIEICH ▪ Die Handballherren der HSG Dreieich setzten sich in der Bezirksliga A nach schwachem Start gegen den Tabellenletzten TV Bad Orb noch überlegen mit 32:15 (13:5) durch.

Zu Beginn scheiterte die HSG mehrfach am guten Torhüter der Gäste oder traf nur das Aluminium. Erst nachdem Routinier Anton Zachgo das Heft in die Hand und Trainer Hamdi Laribi seine erste Auszeit nahm, lockerte sich der Knoten und bis zum Pausentee erhöhte die HSG auf 13:5. In der zweiten Hälfte lief das Spiel der Dreieicher wesentlich besser.

Es spielten: Yannick Gerhardt, Emil Leichtling; Lars Rencke (4), Anton Zachgo (10/4), Fabian Leda (2), Luca Mitteregger, Jan Gerhardt, Juan Simon Vera (2/1), Maximilian Ziegner (5), Philip Weimer (2), Raphael Drost (6), Mile Hrga (1)

Die zweiten Herren behaupteten sich in der Bezirksliga C gegen die SG Hainhausen mit 23:21 (12:11).

Die HSG-Abwehr stand sehr sicher, es wurde beherzt zugegriffen und gut im Abwehrverbund gerückt, sodass die Hausherren dem Gegner kaum Abschlussmöglichkeiten ließen. Auch im Angriff lief es sehr gut, nach nur zehn Minuten führten die Dreieicher bereits mit 6:2. Nach einer Schwächephase der Gastgeber kämpften sich die Rodgauer bis zur Pause aber wieder bis auf einen Treffer heran. Im zweiten Durchgang zog die HSG vorentscheidend auf 18:14 davon. Hainhausen verkürzte nochmals auf 22:21, aber die Dreieicher behielten die Nerven und gewannen die Partie.

Es spielten: Greiner, Hertel; Frahm (6), Göckes (2), Graf (2), Hülsmann (8), Köppl, Schiemann (2), Sordon (1), Tischer (1), Ullas (1) ▪ leo